

„Wenn du mir zuhörst“

Benefizkonzert für die Hospiz-Initiative im Christlichen Klinikum

von Conny Rutsch



Melle. Zu einem bunten Herbststrauß fügten sich die verschiedenen musikalischen Beiträge am Montagabend im Klinikum zugunsten der Hospiz-Initiative Melle zusammen.

Der Song- und Gospelchor „Cheerful Voices“ aus Oldendorf unter der Leitung von Kurt Dombek präsentierte mit afrikanischen Rhythmen, Gospels und einem Blues schwungvoll Ausschnitte aus seinem Programm. Und Ute Winkelmann und die Frauen der „Tuesdaysies“ spannte ihren musikalischen Bogen von amerikanischer Filmmusik über ein rumänisches Wiegenlied bis zu einem Gospel von Mahalia Jackson.

Wie alle Musiker trat auch die Sängerin Bettina Landmeier ohne Gage für den guten Zweck auf und zeigte, dass sie nicht nur im Jazz zu Hause ist. Auch mit Schlager, Musik der Poprockgruppe „Silbermond“ oder auch einem plattdeutschen Lied begeisterte sie das Publikum.

Umrahmt wurde das musikalische Programm von Wolfgang Baumgärtner, Blockflöten, und Willem Schulz am Cello mit ausdrucksstarken und ungewöhnlichen Improvisationen.

Der Vorsitzende der Hospizinitiative Dirk Rotert erläuterte in seiner Begrüßung die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsmitglieder. „Wir möchten ein Begleitangebot für die letzte Lebensphase machen“, sagte er. „Angehörige betreuen und den Abschied mitzugestalten gehört ebenso zu unseren Aufgaben wie die Ausbildung von Hospizhelfern.“

Die Hospizinitiative, die seit 2005 als Verein organisiert ist, kooperiert mit der Palliativstation und dem Seniorenstift des Christlichen Klinikums, dem Hardachstift und dem Fritz-Kamping-Haus Buer.

„Alle Dienste, die wir anbieten, sind kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden“, erläuterte Dirk Rotert. Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Gelder.

Mitarbeiterinnen des Vereins lasen zwischen den musikalischen Programmblöcken Gedichte Schwerstkranker. Zeilen wie „Wenn du mir zuhörst, bekräftigst du, was ich sage“, stimmten nachdenklich.

noz.de http://www.noz.de/socialmedia/bar/print/153280
Und am Ende des begeisternden Abends fielen dann auch die Geldscheine der circa 120 Zuhörer wie die Herbstblätter in den Spendenkorb am Ausgang. Mit großer Freude und Dankbarkeit gab Dirk Rotert am folgenden Tag die stolze Summe von 1200 Euro für den Hospizverein bekannt.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.